

umher. Sie fängt fleissig Mäuse für die Kücken und bringt sie ihnen lebendig. Die sorgsame Frau Schreinermeisterin zerstückelt sie, worauf sie von den Kücken verzehrt werden. Die Kücken sind jetzt drei Wochen alt. Besonders scharf ist die Katze gegen sich nähernde Hunde, wie unser „Sausewind“ heute Morgen schmerzlich erfahren musste.

Bernard Bachofen von Echt.

Massenhof bei Jülich, 14. Mai 1892.

Frühlingsbulletin vom Gute Siworitz bei Gatschino. Am 31. März hatten wir den ersten, bis gegen 2 Uhr Nachmittags vollkommen windstillen, warmen Frühlingstag. In den Lüften jubelten hunderte von Lerchen, grosse Staarengesellschaften gurgelten und zwitscherten an ihren Brutkästen, Goldammer, Kohl- und Sumpfmehsen bemühten sich nach besten Kräften mit ihren schwachen Stimmitteln das Concert zu vervollständigen und ein eben angelangtes Buchfinken-Männchen (*Fringilla coelebs*) rief sein munteres „pink, pink“ dazwischen, lustig auf dem schneefreien Stückchen Erde vor mir hüpfend. Ein grosser Ameisenhaufen war dicht bedeckt von seinen fleissigen Bewohnern, die selbst den ersten warmen Tag nicht unbenutzt vorübergehen lassen wollten. Mit lustigem Zirpen zog eine grosse Schaar Schwanzmeisen (*Orites caudatus*) durch das Birkengezweig vorüber, eine Schaar Ringeltauben (*Columbus torquatus*) sass auf dem schneefreien Wiesenstreifen am Bache und durch den Wald dröhnte das Liebesgetrommel des Schwarzspechts. Am 1. April war das Wetter wieder unangenehm, kalter Wind bei Sonnenschein ohne Wärme. Im Schatten thaute es den ganzen Tag über nicht. Auf einem Feldzaune sah ich eine Sperbereule (*Surnia nitoria*) sitzen, (Die nordischen Eulen, in deren Sommerheimat die Sonne nicht untergeht, sind nicht im Mindesten lichtscheu, sie sind vollkommene Tagvögel.)

Bevor ich meine Frühlingsberichte fortsetze, will ich, um dem Leser ein volles Bild unserer Fauna zu geben, unsere Standvögel und Vierfüssler aufzählen. In diese Kategorie stelle ich blos die Thiere, die unter allen Umständen ihren Wohnsitz nicht verlassen.

Ständig leben auf unserem Gebiete; Fuchs, Dachs, Iltis, Stein- und Baummarder, Wiesel, Fischotter, Spitzmaus, Maulwurf, einige Feldmäusarten, Hausmaus, Wanderratte, Wasser- ratte, zwei oder drei Fledermausarten; Eichhörnchen, weisser und brauner Hase; Käberluchs und Wolf sind in einigen Exemplaren regelmässige Gäste im Winter; Bär, Reh, Elen werden zuweilen im Sommer gesehen.

Von Vögeln sind ständige Bewohner unseres Gebietes. *Certhia familiaris* (Baumläufer), *Sitta europaea* (Klaiber), *Corvus corax*, *corax*, *monedala* (Kolkrahe, Nehelkrähe, Dohle), *Pica caridata* (Elster), *Garrulus glandarius* (Eichelhäher), *Passer domesticus* und *montanus* (Haus- und Feldsperling), *Emberiza citrinella* (Goldammer), *Parus major*, *ater*, *borealis* (Kohl-, Tannen-, Sumpfmehse), *Picus martius*, *leucourtus*, *major*, *minor*, *canus*, *viridis* (Schwarz-, Elster-, grosser Bunt-, kleiner Bunt-, Grau- und Grünspecht), *Astur palmaris* (Taubenhabicht), *Bubo maximus* (Uhu), *Ula aluco*, *lapponica* (Wald- und lappländischer Kauz), *Dosypus Tergmali* (Rauchfusskauz), *Glaucidium passerinum* (Zwergkauz), *Lagopus albus* (Schneehäher), *Tetrao tetrix*, *bonasia* (Birk- und Haselhuhn), *Perdix cinerea* (Rebhuhn), *Phasianus colchicus* (Fasan); auf dem Schlosssteiche in Gatschino überwintert auch in strengsten Wintern *Anas boschas* (Stockente); *Trotyolodytes parvulus* (Zaunkönig); *Dendrotales aequalis* (Merlinalke) ist gewöhnlich Wintergast, in diesem Jahre nicht.

(Fortsetzung folgt.)

Aus unserem Vereine.

Protokoll

der am 3. Mai 1892 stattgefundenen Ausschuss-Sitzung des Ornithologischen Vereines.

Anwesend: v. Bachofen, Haffner, Dr. Fribyl, Reischek, Zecha, Zeller, Dr. Zimmermann.

Entschuldigt (krank): Red. C. Pallisch.

Der Herr Vereinspräsident Bachofen von Echt eröffnet um 1/4 7 Uhr die Sitzung.

1. Herr Fritz Zeller berichtet über den Einlauf der Dankschreiben von Hrn. Adam und Reischek (Ernennung zum Ehrenmitglied), dieselben werden zur Kenntniss genommen.

2. Herr Dr. Zimmermann legt den Abschluss der Rechnung pro 1891 vor. Dieselbe wird genehmigt und beschlossen, selbe zur Prüfung den Revisoren vorzulegen.

3. Dr. Fribyl verliest den Tätigkeitsbericht für das Jahr 1891. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

4. Es wird über Antrag des Hrn. Vorsitzenden beschlossen, die diesjährige General-Versammlung (die 16. ordentliche General-Versammlung) Montag, 23. Mai, Abends 6 Uhr, im grünen Saale der Akademie der Wissenschaften, abzuhalten.

5. Herr Arth. Zecha wird einstimmig zum 2. Vicepräsidenten des Vereines gewählt.

6. Es wird einstimmig beschlossen. die Aussenstände der Mitgliedsbeiträge jetzt durch das Bureau des Vereines einzufordern und erklärt sich Herr Dr. Zimmermann bereit, die Liste der Aussenstände umgehend dem Vereinsbeamten zu übermitteln, damit das Erforderliche veranlasst werde.

7. Es wird beschlossen, eine Aenderung in der Leitung des Vereinsbureaus vorzunehmen; dem bisherigen Beamten Nusser ist per 1. Juni zu kündigen und wird Herr Dr. Fribyl ersucht, die Verhandlungen mit dem von ihm vorgeschlagenen Beamten, königl. Rath Gamauf, wegen Uebernahme der Geschäfte einzuleiten. Dr. Fribyl erklärt sich hiebei, dem neuen Beamten in der Vereinsführung zu unterstützen, Herr Pallisch ist hievon zu verständigen.

8. Das Ansuchen Nussers wegen einer Remuneration anlässlich der Mehrarbeiten bei der Ausstellung, wird dahin erledigt, dass demselben aus Vereinsmitteln der Betrag von Zehn Gulden angewiesen werde.

9. Herr And. Reischek referirt über den Zustand der Sammlung und erklärt sich bereit, selbe nochmals zu ordnen und aufzustellen. Es wird beschlossen, eine Annonce zu veröffentlichen, um geeignete Kästen zur Aufstellung der Sammlungen zu erwerben, um die Umräumungen zu ersparen. Ferner ist ein Schriftenkasten anzuschaffen, um die Bibliothek und die Vereinszeitschrift unterzubringen.

10. Herr Fritz Zeller bringt das Schreiben Schultz — Hetzendorf zur Verlesung. Jos. Schultz wird aus der Mitgliedsliste gestrichen und ist derselbe hievon zu verständigen.

11. Ueber Vorschlag des Herrn Reischek werden als Mitglieder aufgenommen:

1. Ludwig von Führer, Stud. der Veterinärkunde, IX., Porzellan- gasse 2.
2. Heinrich Glück, Stud. der Veterinärkunde, IX., Porzellan- gasse 2.
3. Präparator Maly, IV., Starhemberggasse 4.
4. Präparator Franz Kalkus, Weinhaus, Herrengasse 8.
5. Anton Abraham, Beamter, Messenhausergasse 2.

Behufs Verständigung der Aufgenommenen ist eine neue Drucksorte aufzulegen und wird Dr. Fribyl ersucht, selbe direct bei der Vereinsdruckerei zu bestellen.

Der Herr Vorsitzende schliesst um 8 Uhr die Sitzung.

Ad. v. Bachofen Dr. Leo Fribyl
Obmann. Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Aus unserem Vereine. 122](#)